

## Drüsiges Springkraut

*Impatiens glandulifera*

Blütezeit: Juli-September  
Standort: Bachufer, Wälder  
Höhe: bis 2 m  
Eingeführt aus: Himalaya



### Problematik

Die Pflanze verbreitet sich sehr leicht und bildet grossflächige, dichte Bestände, wodurch einheimische, standorttypische Arten verdrängt werden. Die Vermehrung erfolgt über Schleuderkapseln sowie über das Wasser. Ein dichter Bestand kann bis zu 30'000 Samen pro Quadratmeter und Jahr ausbilden.

### Vorbeugung und Bekämpfung

Der Umgang mit dieser Art ist gemäss Freisetzungsverordnung verboten. Sie kann leicht samt Wurzeln ausgerissen werden – am besten vor der Blütenbildung. Die Stängel wurzeln noch im gleichen Jahr und bilden neue Pflanzen mit Blüten. Deshalb müssen ausgerissene Pflanzen sofort in der Kehrlichtverbrennung entsorgt werden – nicht im Kompost und Grüngut.

### Was sind invasive Neophyten?

Als Neophyten gelten nicht einheimische Pflanzen, die bei uns eingeführt wurden. Viele Neophyten sind eine Bereicherung und gefährden weder Mensch noch unsere Umwelt. Einige von ihnen zeigen jedoch ein invasives Verhalten, indem sie sich stark und schnell ausbreiten und dabei unsere einheimische Flora verdrängen. Diese Arten werden als invasive Neophyten bezeichnet.

## Einheimische Alternativen



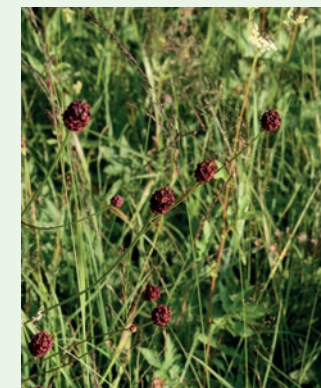
Rosmarin-Weidenröschen  
*Epilobium dodonaei*



Blutweiderich  
*Lythrum salicaria*



Arznei-Baldrian  
*Valeriana officinalis*



Grosser Wiesenknopf  
*Sanguisorba officinalis*



Die suisseplan Ingenieure AG raum + landschaft informiert monatlich. Unsere Faktenblätter über einen invasiven Neophyten finden Sie unter: [www.suisseplan.ch/projekte](http://www.suisseplan.ch/projekte)

Beratung zu invasiven Neophyten:

- E-Mail: [raum@suisseplan.ch](mailto:raum@suisseplan.ch)
- Tel: 058 310 57 80

suisse plan